



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin **Elke Heinrichs**

Donnerstag, 13. November 2014

Anfrage

an Herrn Bürgermeister Mag. **Siegfried Nagl**

Betrifft: Beantwortung des Antrags „Stark verschmutzte Haltestellen“ vom 27. Februar!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Bezugnehmend auf den Titelbericht „Helden der Nacht“ aus BIG, Nr.9/Okttober 2014, möchte ich meiner Anfrage Folgendes vorausschicken:

Es wird im besagten Artikel auf Seite 4 berichtet, dass ein Team von lediglich elf Bediensteten der Holding Graz Services jede Nacht vom „Putzbezirk“ Innere Stadt aus in der Zeit von 22 Uhr nachts bis 6 Uhr früh ihren Dienst versehen, in dem besagten Mitarbeitern das Reinigen von „Hauptplatz, Jakominiplatz, Herrengasse und von allen wichtigen Durchzugs- und Vorrangstraßen“ überantwortet ist. – Diesem Team um Herrn Martin Bertolin ist mit Respekt für deren Arbeit und Leistung zu danken!

Als Bewohnerin der Stadt Graz, welche tagtäglich öffentliche Verkehrsmittel zur Fahrt zur Dienststelle benützt und auch darüber hinaus weitem in der Stadt auf Straßenbahn- und Buslinien unterwegs ist, sehe ich allerdings beispielsweise, dass Haltestellen extrem verschmutzt sind.

Die Haltestellen „Hasnerplatz“ und „Endstation St. Leonhard“ etwa sind seit langen Tagen durch zahllose Zigarettenkippen/Gespucke und überfüllte – teilweise übergelaufene – Mülleimer als unhygienische Müllplätze zu bezeichnen.

Immer häufiger werden diese unübersehbaren, unappetitlichen Umstände von den Passagieren auch verärgert und enttäuscht kommentiert.

Selbstverständlich sind besagte Mängel nicht von lediglich elf bediensteten Holding-Mitarbeitern Nacht für Nacht in den Griff zu bekommen. Ein derartiger Arbeitsumfang ist auch durch den Einsatz von Kehrmaschinen, welche ja selbst Straßenränder teilweise nicht erfassen können, unmöglich zu bewältigen!

Auf die Situation habe ich bereits in meinem Antrag vom 27. Februar hingewiesen, der aber bislang noch nicht beantwortet wurde.

Weil das Problem jedoch ein drängendes war und ist, stelle ich nun an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende

Anfrage:

Sind Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, dazu bereit, für die Bearbeitung meines Antrages „Stark verschmutzte Haltestellen“ vom 27. Februar zu sorgen?

Betreff: **Weblinger Gürtel – Schwarzer Weg**



GRAZ

Gemeinderatsklub
A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@graz.at
www.graz.spoe.at

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Herrn GR Mag. Gerald Haßler
an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 13. November 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im November 2012 wurde im Gemeinderat die 1. Änderung des „16.06.1 Bebauungsplanes Weblinger Gürtel – Schwarzer Weg EZ 2“ beschlossen. Im Zuge dieser Änderung wurde unter anderem die seit Jahren bestehende Schallschutzwand am Weblinger Gürtel an die Nordseite des Schwarzen Weges verlegt und eine Anbindung vom Einkaufszentrum an den Schwarzen Weg geschaffen. Diese Anbindung war zwar im ursprünglichen Bebauungsplan bereits vorgesehen, aber nur unter der Voraussetzung, dass die Autobahnbegleitstraße von Seiersberg bis zum Weblinger Gürtel durchgehend errichtet wird und die Ostseite des Schwarzen Weges als Sackstraße umfunktioniert werden kann.

In der Praxis stellen nun diese neuen Maßnahmen eine erhebliche Belastung für die Anrainer dar. Zum einen hat der Verkehr am Schwarzen Weg durch die Schaffung einer direkten Ausfahrt zugenommen und zum anderen erweist sich die neue Lärmschutzwand als unzureichend und als Gefahrenquelle, weil sie viel zu knapp an den Schwarzen Weg herangebaut wurde. Auf Rückfrage im Umweltamt wurde mitgeteilt, dass kein Experte des Amtes bei der Änderung des Bebauungsplanes und der Verlegung der Lärmschutzwand eingebunden war, dass man aufgrund der Beschwerden aber seit Monaten versuche eine Besprechung mit allen beteiligten städtischen Ämtern zu erreichen. Bisher leider ohne Erfolg.

Namens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, im Rahmen deiner Koordinierungskompetenz

die Anfrage:

Bist du bereit dafür Sorge zu tragen, dass sich die ExpertInnen der betroffenen städtischen Ämter (Umweltamt, Stadtplanung, Verkehrsplanung, Radverkehrsbeauftragter, Straßenamt und Stadtbaudirektion) zusammensetzen, um Lösungsvorschläge für die belasteten AnrainerInnen am Schwarzen Weg auszuarbeiten und bist du bereit dich in weiterer Folge auch für die Umsetzung etwaiger Verbesserungsvorschläge einzusetzen?